

Morbach

Rhein-Zeitung

SG 99: Aufbruchstimmung trotz sechster Niederlage

Auch vom Auswärtsspiel in Morbach kehrte Fußball-Rheinlandligist SG 99 Andernach ohne Punkte wieder heim. Trotz der 1:2 (1:1)-Niederlage überwog aber das Gefühl der Aufbruchstimmung. „Wenn wir noch 28 Mal so auftreten, werden wir noch viel Freude haben“, blickte der neue Trainer Kim Kossmann nach seinem ersten Einsatz an der Seitenlinie in der Rheinlandliga zuversichtlich voraus.

Matthias Schlenger 08.09.2019, 19:03 Uhr

Das Ergebnis, da pflichtete sein Kapitän Philipp Schmitz ihm bei, war an diesem Tag zweitrangig. Zwar schmerzte die sechste Saisonniederlage im sechsten Spiel. „Wichtiger aber war“, sagte Schmitz, „dass heute ein Team auf dem Feld war, das Kampfgeist gezeigt hat. Jeder hat für jeden gefightet. Das war in den vergangenen Wochen nicht immer so.“

Man wollte mutig sein, erklärte Kossmann, der als langjähriger Kapitän der Rheinlandliga-Mannschaft und aus seiner Zeit als Trainer der U 19 und der zweiten Mannschaft nahezu alle Akteure der SG bestens kennt. „Nach acht Jahren unterm Jupp (Ex-Trainer Franz Kowalski, Anm. d. Red) kann man nicht einfach alles über den Haufen werfen. Wir haben sehr viele Gespräche geführt“, fasste Kossmann die vergangenen Tage zusammen.

Für eine Überraschung sorgte die Berufung von Zweitmannschaftsspieler Jakob Weiler in die Startformation. Der Debütant begann auf der linken Seite, wechselte später ins Zentrum – und war prompt am Andernacher Führungstreffer beteiligt: Über links hatte er sich durchgesetzt, in der Mitte stand Ole Conrad goldrichtig, der zuletzt einige Male auf der Ersatzbank gesessen hatte, und netzte ein (11.). Diese Führung war aber dahin, als nach einem Freistoß Morbachs Rechtsverteidiger Marcel